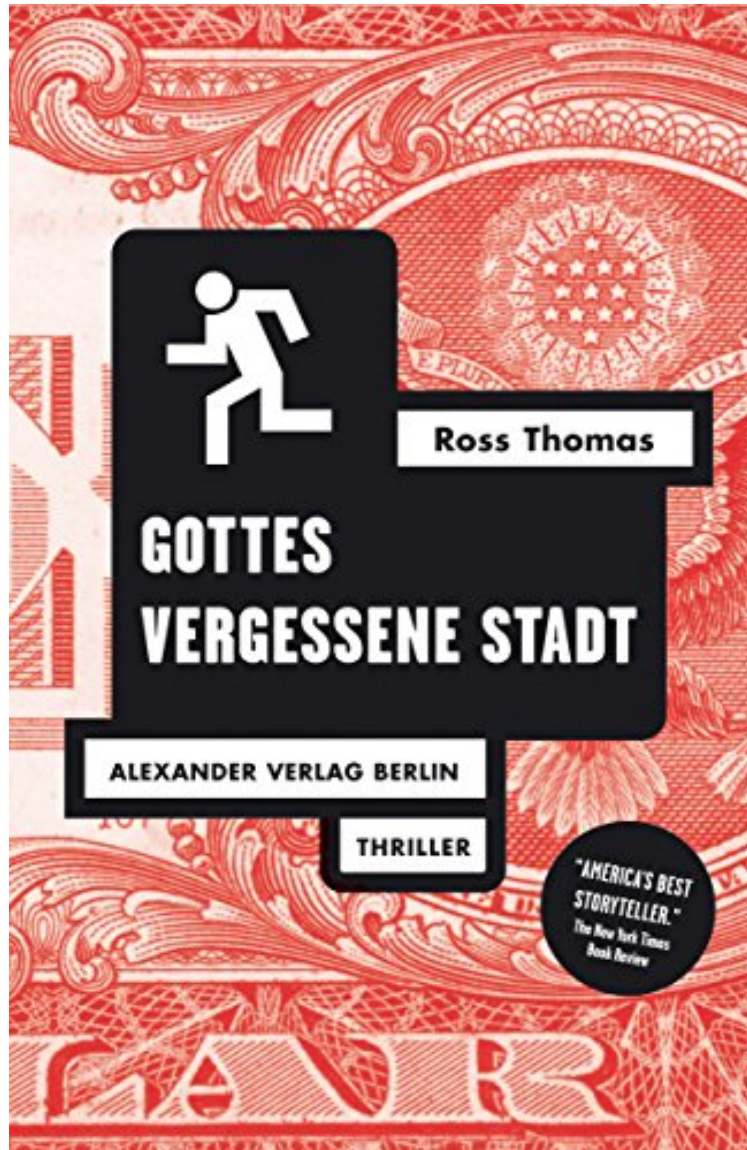


(Online library) Gottes vergessene Stadt: Roman (Ross-Thomas-Edition)

Gottes vergessene Stadt: Roman (Ross-Thomas-Edition)

Von Ross Thomas

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #177577 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-01Erscheinungsdatum: 2010-09-01File Name: B019ZDH0AA | File size: 38.Mb

Von Ross Thomas : Gottes vergessene Stadt: Roman (Ross-Thomas-Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gottes vergessene Stadt: Roman (Ross-Thomas-Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bourbon im SpazierstockVon Ursula SteigerGottes vergessene Stadt: Roman,Gottes vergessene Stadt' ist ein Lese-Hochgenuss.Der Spazierstock, in dessen Griff sich Bourbon - zur Strkung - verbirgt, begleitet die Helden leitmotivartig durch das Buch.Jack Adair war Oberster Richter in einem Bundesstaat der USA. Er sucht in Begleitung

seines Schwiegersohnes Kelly Vines vor unbekanntem Verfolgern Schutz im trostlosen Durango in Kalifornien, wo Bürgermeisterin und Polizeipräsident zur Aufbesserung der öffentlichen Finanzen Unterschlupf bieten. Der Aufbau des Plots ist gut, die Story ist unglaublich aber doch nicht allzu unglaubwürdig. Mit ungeheurer Lesbarkeit, trockenem Humor und viel Freude wird erzählt, die Figuren werden mit Liebe und Hingabe gezeichnet. Wie immer wird ein kritischer Blick auf politische und gesellschaftliche Themen geworfen. Leider ist der Autor, der die Kunst des Krimischreibens so perfekt beherrscht, seit 1995 tot und wir müssen uns an dem erfreuen, was er uns hinterlassen hat.⁹ von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der König des politischen Thrillers Von Christoph Selzer Für alle, die es noch nicht wissen: Der vor einem knappen Jahrzehnt verstorbene Ross Thomas ist bis heute der König des amerikanischen Thrillers. Seine wunderbaren, scheinbar beiläufig erzählten Romane mit den kaum je aus der Ruhe zu bringenden, cleveren und witzigen Helden, den Plots, welche stets auf eine ungeheuerliche, aber perfekt glaubhafte Pointe hinauslaufen, seine trockenen Dialoge... "Gottes vergessene Stadt" (der Originaltitel "The fourth Durango" ist natürlich besser) ist nicht mein absoluter Favorit, aber immer noch Klasse. Er beantwortet eine auch von deutschen Kommunalpolitikern regelmäßig gestellte Frage: Wie bewahrt man eine Kleinstadt ohne Tourismus, Industrie oder nennenswerte Landwirtschaft vor der Pleite? Die Bürgermeisterin und der Sheriff von Durango haben darauf eine scheinbar schlaue Antwort gefunden: Sie schauen gelegentlich (gegen Entgelt im höheren sechsstelligen Bereich) weg, wenn sich gesuchte Kriminelle vorübergehend in der Stadt einquartieren; so können sie Krankenhaus und High School finanzieren. Das Idyll wird allerdings durch die Ankunft eines ehemaligen Bundesrichters empfindlich gestört; denn der einstige Robentrichter, der gerade 18 Monate in einem Hochsicherheitsknast abgesessen hat (was auch seine guten Seiten hatte: endlich konnte er er einmal abspecken...) ist auf der Suche nach dem Drahtzieher der Intrige, welche ihn das Amt kostete und hinter Gitter brachte...² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein guter Polit-Krimi Von Maggus... den ich besser fand als "Am Rand der Welt". Wobei, wenn man die Sorte von zynischem Politikrimi mag, liegt man bei ihm oft richtig, mir hat's jedenfalls Spaß gemacht, das gut und flüssig geschriebene Buch zu lesen. Die Charaktere sind lebendig, vielschichtig, abgerundet, hier bis zum Schluss nicht extrem spannend, aber doch fesselnd. Die Geschichte ist wirklich aus dem Leben gegriffen, wenn man sich mal näher mit (US-)Politik beschäftigt ;-)

Kurzbeschreibung Durchgesehene Neuauflage der deutschen Erstausgabe von 1990. Die Geschichte beginnt mit einem Telefonanruf morgens um vier in Durango, einer trostlosen Stadt in Kalifornien, abgeschnitten von der Welt - eine Stadt, die Gott vergaß. In dieser Abgeschiedenheit dient sie vor allem als Versteck für Leute, die Schutz vor Verfolgern suchen, wie Jack Adair, einst Oberster Richter, der wegen eines Steuervergehens in den Knast wanderte und berzeugt davon ist, daß ihm jemand ans Leben möchte. Freie Million und mehr bieten ihm Stadtoberhaupt B. D. Huckins und Polizeichef Sid Fork Durango als Hort der Sicherheit und Zuflucht an. Und Adair bietet ihnen ein ungewöhnliches und durchaus profitables Zusatzgeschäft an. Wenig später beginnt das Morden. Pressestimmen Gottes verlassene Stadt, das Hohe Lied sinnvoller Korruption, gehört zu den Büchern, die man eigentlich gelesen haben muss, um an dem Wahnsinn unserer Zeit wenigstens ein lakonisch-witziges Vergnügen zu finden. (Thomas Wrtche, Titel-Magazin) Ross Thomas ist schlicht und ergreifend immer noch der beste Thriller-Autor aller Zeiten. Leider hat das in Deutschland nur eine kleine Minderheit von Lesern erkannt. Während seine Kollegen Weltpolitik beschrieben haben, arbeitete sich Thomas - wie auch in diesem Roman - gerne an den Abgründen der Lokalpolitik ab. Dass der Alexander Verlag Thomas wieder entdeckt, kann man ihm gar nicht hoch genug anrechnen. Meisterwerk. (Lutz Gllner, zitty Berlin (2006)) Nie dürfen wir ganz auf das vertrauen, was wir uns zusammenreimen, weil die gewieften Figuren mit teils verdeckten, teils im rmeil gehaltenen Karten spielen. Das ist unterhaltsam und oft gallig komisch, aber nicht heiter. Thomas erzählt nicht von Gaunern und Ehrlichen, sondern von einem Amerika, in dem Gaunerei, Lüge und Schiebung die soziale Norm geworden sind, in dem die Intrige das Land vom Kneipenhinterzimmer des Rathaus bis hin in die Parlamente verkommen lässt. (Thomas Klingensmaier, Stuttgarter Zeitung (2006)) Kurzbeschreibung Durchgesehene Neuauflage der deutschen Erstausgabe von 1990. Die Geschichte beginnt mit einem Telefonanruf morgens um vier in Durango, einer trostlosen Stadt in Kalifornien, abgeschnitten von der Welt - eine Stadt, die Gott vergaß. In dieser Abgeschiedenheit dient sie vor allem als Versteck für Leute, die Schutz vor Verfolgern suchen, wie Jack Adair, einst Oberster Richter, der wegen eines Steuervergehens in den Knast wanderte und berzeugt davon ist, daß ihm jemand ans Leben möchte. Freie Million und mehr bieten ihm Stadtoberhaupt B. D. Huckins und Polizeichef Sid Fork Durango als Hort der Sicherheit und Zuflucht an. Und Adair bietet ihnen ein ungewöhnliches und durchaus profitables Zusatzgeschäft an. Wenig später beginnt das Morden.